

### Der Geschäftsverlauf im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021

**Überblick** Die Stimmung der deutschen Unternehmen hat sich nach dem schwächeren 1. Quartal 2021 wieder deutlich gebessert. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) hat sich im Juni 2021 merklich erholt und steht nun zum Abschluss des 2. Quartals des Kalenderjahres bei 113 Punkten. Hierbei macht sich vor allem der Dienstleistungssektor positiv bemerkbar, der mit zunehmender Eindämmung des Infektionsgeschehens zur Normalität zurückfindet. In der Industrie dagegen treten andere Pandemiefolgen in den Vordergrund, vor allem die Knappheit bei vielen Rohstoffen und Vorprodukten bremst die Produktion bei gleichzeitig deutlich steigenden Preisen. Das DIW schätzt aber ein, dass diese Engpässe nicht zu einem langfristigen Problem werden. Auch auf das Geschäft der BNA wirken sich Lieferengpässe beim Material und erheblich gestiegene Einkaufspreise negativ aus.

Bei weiterhin guter Nachfrage akquirierte der Vertrieb von April bis Juni Aufträge mit einem Volumen von 4,7 Mio. € und damit deutlich mehr als im Vorquartal.

Nach dem schwachen Produktionsergebnis im 2. Quartal erreichten wir im 3. Quartal des Geschäftsjahres wieder ein Ergebnis im Bereich unserer ursprünglichen Planung. Von April bis Juni erzielten wir eine Gesamtleistung von 4,4 Mio. €. Der Rohertrag beläuft sich auf 3,0 Mio. €, das Vorsteuerergebnis im Berichtsquartal beträgt 388 Tsd. €.

Kumuliert zum 30.06. beträgt die Gesamtleistung 14,5 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Zuwachs von 2 %. Der Rohertrag weist einen Zuwachs von 9 % auf, die Betriebsaufwendungen nahmen ebenfalls um 9 % zu. Das Betriebsergebnis und das Vorsteuerergebnis belaufen sich zum 30.06. jeweils auf 1,3 Mio. € und liegen damit leicht über dem Vorjahresergebnis zum gleichen Zeitpunkt.

**Produktion** Von April bis Juni wurden 32 Projekte fertiggestellt und insgesamt Umsätze von 3,2 Mio. € erzielt. Damit blieb der Umsatz leicht hinter unserer Planung zurück, im Wesentlichen aufgrund von verspäteten Projektabschlüssen. Gleichzeitig erhöhte sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten im Berichtszeitraum um 1,2 Mio. €. Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten und der gute Auftragseingang führten zur vollen Auslastung der Produktion.

**Vertrieb** Der Vertrieb akquirierte im 3. Quartal des Geschäftsjahres Aufträge im Wert von 4,7 Mio. € bei 2,8 Mio. € kalkulatorischem Rohertrag. Die Auftragseingänge verteilten sich auf die Branchen Wasser, Energie und Industrie. Kumuliert zum 30.06. beträgt der Auftragseingang 15,2 Mio. €. Die Auftragsreichweite beläuft sich auf 7,0 Monate.

**Ausblick** Auf der Grundlage der für das kommende Quartal geplanten Projektabschlüsse erwarten wir im Schlussquartal des Geschäftsjahres gegenüber dem 3. Quartal deutlich steigende Umsätze. Dagegen wird sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten verringern. Die Risiken, die eine 4. Infektionswelle sowie die aktuellen Lieferverzögerungen bei benötigten Bauteilen und Materialien mit sich bringen, sind nur schwer kalkulierbar. Unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeiten gehen wir davon aus, dass wir ein Jahresergebnis leicht unter unserem Plan erzielen werden.

Aus vertrieblicher Sicht erwarten wir auch für das 4. Quartal eine gute Nachfrage und damit Auftragseingänge auf dem Niveau des Vorquartals.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.20 -31.12.20	01.01.21 -31.03.21	01.04.21 -30.06.21	01.10.20 -30.06.21
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.512,1</b>	<b>3.580,3</b>	<b>4.412,5</b>	<b>14.504,9</b>
Materialaufwand	2.719,8	1.400,0	1.428,8	5.548,5
<b>Rohertrag</b>	<b>3.792,4</b>	<b>2.180,4</b>	<b>2.983,7</b>	<b>8.956,4</b>
sonstige betriebliche Erträge	97,0	73,2	76,5	246,7
<b>Gesamtertrag</b>	<b>3.889,4</b>	<b>2.253,6</b>	<b>3.060,2</b>	<b>9.203,1</b>
Betriebsaufwendungen	2.608,4	2.624,5	2.673,4	7.906,2
<i>Personalaufwand</i>	<i>2.058,7</i>	<i>2.069,5</i>	<i>2.091,1</i>	<i>6.219,3</i>
<i>Abschreibungen</i>	<i>137,9</i>	<i>130,8</i>	<i>120,4</i>	<i>389,1</i>
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<i>408,0</i>	<i>419,8</i>	<i>455,5</i>	<i>1.283,3</i>
<i>sonstige Steuern</i>	<i>3,8</i>	<i>4,3</i>	<i>6,4</i>	<i>14,6</i>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.281,0</b>	<b>-370,9</b>	<b>386,8</b>	<b>1.296,9</b>
Finanzergebnis	-8,4	-10,5	-9,8	-28,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.272,6</b>	<b>-381,3</b>	<b>377,0</b>	<b>1.268,3</b>
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	11,1	11,1	11,1	33,4
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>1.283,7</b>	<b>-370,2</b>	<b>388,2</b>	<b>1.301,7</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	391,9	-102,6	118,3	407,5
<b>Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis</b>	<b>891,9</b>	<b>-267,6</b>	<b>269,8</b>	<b>894,2</b>

\*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.